

MZ | CAMPUS

INTERNATIONAL

STUDIUM

KOMPETENZ

INNOVATION

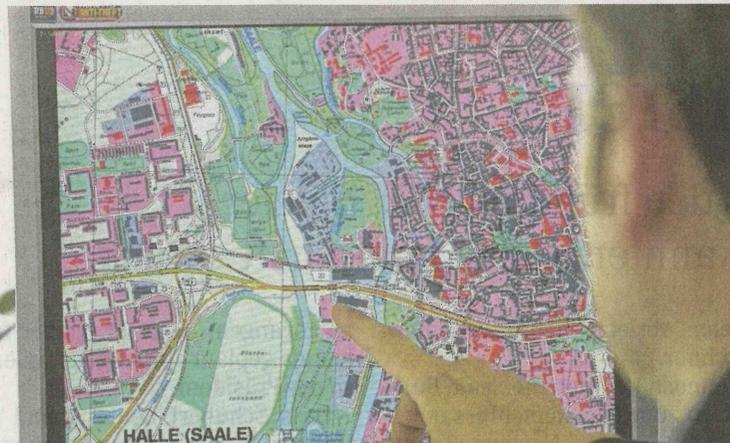
Geodaten überschreiten Grenzen

Beim 5. Geofachtag diskutieren Experten das europäische Projekt „Inspire“.

DESSAU/MZ/JKL - Die Teilnehmer des Geofachtags Sachsen-Anhalt am 13. Februar können dieses Jahr ein Jubiläum feiern. Denn die Tagung findet nun schon zum fünften Mal statt. Wissenschaftler, die Geoinformationssysteme entwickeln, aber auch Anwender, hauptsächlich aus Unternehmen und aus der Verwaltung, kommen einmal im Jahr in Dessau zusammen, um die neuesten Entwicklungen des Themengebiets zu diskutieren.

Der Veranstalter, der Verein „netzwerk GIS“, rechnet dieses Mal mit rund 150 Teilnehmern. „Vormittags werden aktuelle Themen auf dem Programm stehen, nachmittags werden Workshops mit praktischen Arbeitsbeispielen sowie Vorträge zu Praxisanwendungen angeboten“, sagt Matthias Pietsch, Vorsitzender des Vereins.

Ein wichtiges Thema beim Geofachtag wird die praktische Umsetzung des EU-Vorhabens „Inspire“ und seines deutschen Pendant GDI-DE (Geodateninfrastruktur Deutschland) sein. Geodaten aus



Eine im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt erstellte digitale Karte der Stadt Halle

FOTO: ARCHIV/DPA

allen EU-Staaten beziehungsweise aus allen Bundesländern sollen dabei aus verschiedenen Quellen über einen einheitlichen Zugang verfügbar gemacht werden. Und zwar nicht nur für Firmen und Institutionen, sondern auch für Privatpersonen. Man könne sich so zum Beispiel darüber informieren, ob ein Grundstück im Über-

schwemmungsgebiet eines Flusses liegt oder wo Potenzial für Windkraftanlagen zu vermuten ist, heißt es auf dem deutschen Portal für Geodateninfrastruktur GDI-DE dazu. Auf der Internetseite kann man außerdem Karten mit Angaben wie Bevölkerungsstatistiken, Verkehrsinfrastruktur oder auch Naturkatastrophen abrufen.

Geodaten mit Ortsbezug waren auch vor dem Start von „Inspire“ und GDI-DE zahlreich verfügbar. Sie lagen aber in verschiedenen Formen und an verschiedenen Stellen vor. Nun sollen die Informationen gesammelt und zusammengeführt werden.

Weil die Erhebung und Verarbeitung von Geodaten in vielen Berufsfeldern zunehmend wichtig ist, hat die Gewinnung von Nachwuchs einen hohen Stellenwert. Erstmals wird dieses Jahr beim diesjährigen Geofachtag ein Nachwuchspreis verliehen. „Ausgezeichnet werden studentische Abschlussarbeiten, die an einer Hochschule im Land entstanden sind oder ein Projekt in Sachsen-Anhalt zum Thema haben“, sagt Pietsch. Inhaltlich müssen sich die Beiträge mit der Anwendung oder Entwicklung von Geoinformationssystemen beziehungsweise der Verarbeitung von raumbezogenen Daten befassen.

Mehr zur Tagung unter: www.netzwerk-gis.de; Mehr zum Portal GDI-DE unter: www.geoportal.de